

## Pflege & Heilung Brust-Piercing

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem neuen Piercing!

Dieses ist von uns mit größter Sorgfalt und unter Beachtung aller vorgeschriebenen Standards eingesetzt worden. Nun sollte es in Deinem Interesse liegen, die Heilungsphase so komplikationslos wie möglich zu absolvieren. Zu diesem Zweck dient dieser Pflegehinweis, der Dir als Ratgeber und Informationsquelle in dieser Zeit helfen soll eine problemlose vollständige Abheilung des Piercings herbeizuführen.

In der Regel wird unmittelbar nach dem Einsetzen des Schmuckes die gepiercte Körperstelle abgedeckt, um diesen Bereich vor eventueller Verunreinigung und sonstiger Belastung zu schützen. Die vom Piercer angelegte Wundversorgung verbleibt auf dem frischen Piercing für mind. 8-12 Stunden. Nach dem Entfernen wird der Bereich ausgiebig mit einem geeigneten Pflegemittel, in der Regel ein Wundspray (**Octenisept**, **Prontolind**, etc.), gereinigt. Dabei wird der Körper möglichst in eine Position gebracht, in der das Wundspray ausreichend lange auf den Bereich einwirken kann.

Während der ersten Tage sollte zunächst lediglich das überschüssige Pflegemittel um den Wundbereich herum vorsichtig abgetupft und anschließend der Bereich möglichst mit einem hypoallergenen Pflaster locker (besonders Surface-Piercings vertragen keinen Druck!) abgeklebt, bzw. sonstig schützend abgedeckt werden. Besteht die Gefahr einer Verletzung des Piercings und/oder einer Verunreinigung, z.B. durch Schlafen auf dem Bauch, ist eine schützende Abdeckung der Wunde erforderlich! Ein sauberes, gut sitzendes Baumwoll-T Shirt ist eine Alternative zum Pflaster!

Die empfindlichere Haut um die Brustwarzen herum, kann Frau, statt sie durch Pflaster mit Klebeflächen zu reizen, durch in den BH eingelegte Wundpads oder Stilleinlagen abdecken (BH während der kompletten Heilungsdauer nicht zu stramm stellen!). Provisorisch kann zur Piercingabdeckung auch auf handelsübliches Haushaltszellstoff zurückgegriffen werden, es sollte nur frei von div. Duftstoffen oder sonstiger chemischer Behandlung sein! Solche Tücher (Haushaltsrolle etc.) können als Ersatz für medizinischen Zellstoff auch zur direkten Piercing-Pflege genutzt werden.

**Lymphsekrete** haften ziemlich aggressiv und hartnäckig auf allen möglichen Untergründen und härten an der Luft schnell zu einem festen, fast kristallinen Rückstand aus. Werden diese trockenen Wundsekrete nicht regelmäßig (mind. 2x tägl. und max. 4x tägl.) entfernt, verkleben sie die Ausgänge des Stichkanals, setzen sich auf dem Schmuck fest und gelangen evtl. in den Stichkanal, verletzen diesen und/oder lösen eine Infektion aus.

Der Heilungsprozess kann je nach Länge des Stichkanals und der persönlichen Konstitution zwischen 1- 6 Monate dauern.

Wie bei allen anderen Piercings auch, besonders allerdings die klassischen Körperpiercings mit ihren langen Stichkanälen unter der Haut, können Fehler bei der Pflege, sowie unzureichende hygienische Bedingungen während des Piercens oder während des Heilungsverlaufes zu schweren Infektionen führen, die im schlimmsten Fall vom Arzt oder durch Medikamente wie Antibiotika behandelt werden müssen. Beim Brustwarzen-Piercing kann es in solchen Fällen unter anderem zu einer so genannten **Mastitis** oder auch zu **Brustabzessen** kommen.

### **Praxis:**

Das nähere Wundareal wird satt mit Octenisept besprüht, Flüssigkeiten ohne Zerstäuber benutzt Ihr, indem Ihr ein sauberes Tuch (Wundkomresse, Haushaltstuch, Zellstoff o.ä. / keine Watte! Siehe unten) damit tränkt und dieses für einige Minuten auflegt. Mit der selben Flüssigkeit wird ein zweites solches Tuch, welches vorher einige Male gefaltet werden kann, an einer Spitze mäßig befeuchtet (ca. 1/3). Damit werden zunächst vorsichtig die Wundränder gesäubert, später die sichtbaren Teile des Schmuckes (bei Bedarf ordentlich nachfeuchten).

Erst wenn diese Teile wirklich gereinigt sind, kann der im Stichkanal verborgene Teil, sofern ohne Druck erreichbar, vorsichtig auf eventuelle Verunreinigungen untersucht und bei Bedarf behandelt werden!  
Der Schmuck wird bis zu Nachkontrolle durch den Piercer nicht aus dem Stichkanal entfernt!  
Aus demselben Grund, aus dem ein Körper-Piercing, über dem Kleidung getragen wird, bis zum Einsatz des kürzeren Zweitschmuckes abgedeckt werden sollte, ist bei der Piercing-Pflege von der Benutzung von Watte, bzw., „Q-Tips“ abzuraten. Es können sich Fasern lösen, die am Schmuck haften bleiben und bei einer ungewollten Bewegung in den Stichkanal gelangen.

**Baden** fällt bei fast allen Piercings am Torso für mind. 2 - 4 Wochen aus, bei Piercings mit langem Stichkanal (Surface u.ä.) sogar bis zu 6 Wochen und länger!  
Der Wundbereich kann, besonders in warmem Wasser, aufweichen und auf diese Weise, Fremdkörper, wie mineralische Schwebstoffe aus dem Wasser oder potentielle Krankheitserreger leichter eindringen.  
Duschen dagegen ist erlaubt, nur sollte in der ersten Zeit ein Duschpflaster angelegt und auch später vermieden werden den Bereich konkret zu waschen, denn in den wenigsten Gegenden kommt das Wasser bekanntlich steril aus der Leitung.  
2-4 Wochen nach dem Ersteinsatz kommt Ihr zur Nachuntersuchung. Ich mache mir einen Eindruck vom Heilungsverlauf und entscheide über ein mögliches Wechseln des Schmuckes. Sollten außerhalb dieser Frist irgendwelche Probleme auftreten, bitte keine riskanten Selbstversuche durchführen, ruft lieber an oder, noch besser, kommt gleich vorbei!

#### **Weitere Hinweise:**

Vor jedem Kontakt mit dem Piercing müssen die Hände gründlich gewaschen werden. Der Schmuck darf nur bewegt werden, nachdem er und (!) die Einstichlöcher vollständig von Verkrustungen befreit wurden! Entzündungen und Reizungen entstehen in der Regel, weil Verkrustungen durch Rückstände von Lymph- o.ä. Körperflüssigkeiten in das Piercing gelangen. Körperflüssigkeiten sind klebrig, greifen u.U. die Haut an und neigen dazu Bakterien anzuziehen.  
NIEMALS Alkohol oder Wasserstoffperoxid zur Reinigung eines Piercings benutzen, da diese den Heilungsprozess verlangsamen.  
Oraler Kontakt oder zu starkes Spiel mit dem neuen Piercing sollte vermieden werden.  
Mindestens 4 Wochen lang soll auf den Besuch von Saunen, Schwimmbädern, Solarien, Baggerseen etc. verzichtet werden.  
Zur Reinigung der Körperstelle ist steriles Wasser mit einer Salz- oder Kamillelösung und nach Ablauf von 2 4 Wochen eventuell auch pH-neutrale Seife zu empfehlen.  
Auch hier gilt die Regel, je länger der Stichkanal, desto länger die Heildauer.

Ausreichend Schlaf, gesunde Ernährung und das Vermeiden von Stress können die Heilung beschleunigen. Es gilt natürlich dasselbe wie für alle anderen Piercings auch: Der Konsum von Alkohol, Drogen, Medikamenten und Nikotin sollte vermieden werden, da dieses Euer Immunsystem belastet, was den Heilungsprozess verzögert und so die Gefahr von Infektionen immens steigert!  
Nach Ablauf von zwei Wochen kommt Ihr wieder bei uns vorbei, dann überprüfen wir den Heilungsverlauf und wechseln gegebenenfalls gleich den Schmuck.

**Sollten, trotz Allem, Probleme mit Eurem Piercing auftreten oder Ihr weiterführende Fragen haben, haltet Rücksprache mit uns!**

Ihr erreicht Ihr uns unter folgenden Telefonnummern:

**Rico / Body Design Nauen: 0163 4017982**  
oder direkt im  
**Nightliner Tattoo Studio: +49 (30) 473 00 260**

**Vielen Dank für Euren Besuch!**